

Gesundheit

Woran erkenne ich einen gesunden Hund?

- 1.) Schleimhautfarbe = blassrosa
- 2.) Kapillarfüllzeit = Schleimhäute drücken, zählen (21,22), von weiß auf rosarot
- 3.) Körpertemperatur ca. 38-38,5°C
- 4.) Atemfrequenz und Intensität (situativ angemessen oder auffällig/stark veränderlich?)
- 5.) Kot und Urin (Optimaler Kot = wurstartig, formbeständig, wie Knete, Farbe bräunlich dunkel), frischer Urin sollte neutral riechen und eine leicht gelbliche Farbe haben
- 6.) Pulsfrequenz und Intensität (am wenigsten wichtig) -> Ruhepuls kennen

Das war es schon! Es ist wirklich wichtig sich das ABC der Gesundheit stets vor Augen zu führen. 99% meiner Telefonate mit besorgten Hundeltern führe ich, weil der Hund Durchfall hat, schlapp wirkt, ggf. erbricht und unter Umständen schlecht frisst oder trinkt. Das ist okay, sofern ich die Zeit habe, freue ich mich über jedes Telefonat mit „meinen“ Hundeleuten. Aber es ist nicht nötig, dass Sie sich Sorgen machen, wenn vielleicht nur eine kleine Verstimmung da ist.

Jede Beobachtung, die Sie an Ihrem Hund machen kann harmlos sein. Genauso gut kann das, was sie beunruhigt ein Hinweis auf eine ernsthafte Erkrankung sein. Wichtig ist, dass Sie sich von Ihrer Sorge nicht in Geiselnahme nehmen lassen. Gehen Sie daher systematisch vor, wenn Sie verunsichert sind. Ein Drei-Stufen-Programm kann dabei sinnvoll sein:

- Intuition (Arbeitshypothese)
- Detektivische Genauigkeit
- Intuition (bei der evaluativen Conclusio)

Beispiel: Der Hund wirkt schlapp, hechelt verstärkt und liegt den Tag über unwillig in der Ecke

1. *Arbeitshypothese:* Oje... Er hat etwas Falsches gegessen! Bestimmt hat er gestern, als wir im Park waren und er bei den Mülleimern war Fleischreste gefunden, die nach dem Grillen achtlos in die Büsche geworfen wurden. Nicht, dass da etwas dabei war, was ihm geschadet hat?

2. *Detektivische Genauigkeit:*

Schleimhautfarbe: blassrosa -> okay

Kapillarfüllzeit: 21, 22 -> okay

Körpertemperatur ca. 38,2°C -> okay

Atemfrequenz und Intensität: hechelt stark, atmet also sehr schnell ein und aus, die Zunge hängt weit aus dem Maul

Kot und Urin: Haben Sie heute morgen nicht beobachtet, also keine sichere Aussage möglich

Pulsfrequenz und Intensität: Puls = 110 -> okay (leicht erhöht über sonstigem Ruhepuls)

3. *Evaluative Conclusio:* Vermutlich eine Magenverstimmung. Halterin beschließt den Hund weiter zu beobachten und zu schauen, ob er Durchfall hat und ob der Urin ggf. auffällig riecht.

2 Stunden später (halbe Stunde nach der Abendrunde gemessen): Hund hat Durchfall gehabt, Temperatur 38,3°C, Atemfrequenz normal -> Kein ernsthafter Grund zur Sorge, ggf. einen Fastentag einlegen

Kleines Gedankenspiel für Ängstliche: Was ist das Schlimmste was passieren kann?

Grundsätzliche Antwort: Das Schlimmste was passieren kann ist, dass der Hund verstirbt oder dauerhaft irreversibel durch einen unerkannten (und somit unbehandelten) Krankheitsverlauf verstirbt. Dieser grundsätzlichen Antwort ist die grundlegende Erkenntnis entgegen zu setzen, dass Leben mit 100%igem Todesrisiko einhergeht. Also erst einmal tief durchatmen. Jetzt haben Sie der Angst einen Namen gegeben. Machen Sie sich klar, dass das Ihre Angst ist und zwischen Ihrer Angst und der Situation, die gerade tatsächlich vorhanden ist nicht zwangsläufig ein Zusammenhang bestehen muss. Jetzt wo Sie Ihrer Angst einen Namen gegeben haben und die Krallen der Angst ihre Macht über Sie verloren haben, schreiten Sie zur Tat.

Tun Sie das, was jedem Lebewesen gut tut, wenn es unter Stress steht: Bringen Sie Ordnung in die Angelegenheit. Archivieren Sie Ihre Angst im Regal „meine Ängste“ in einen Ordner, beschriften Sie diesen und stellen Sie ihn ins Regal. Sie wissen wo der Ordner steht und können bei Bedarf jederzeit auf ihn zugreifen.*

Jetzt sind Sie frei für die Fakten. Ihr Kopf ist frei, der Blick ist klar und bei nüchterner Betrachtung gibt es selten akute Dringlichkeit zu medizinischem Eingreifen, sondern lediglich die Notwendigkeit Klarheit in das Wabern der Ungewissheit zu bringen. Was ich hier schreibe gilt für 99% der Situationen in die Halter mit ihren Hunden kommen. Die Kunst ist es das 1%, das zu ernsthaften langfristigen Konsequenzen führen kann sicher zu erkennen und dann auch noch eine Idee davon zu haben wie zu handeln ist, um dauerhafte Schäden von Ihrem Hund abzuwenden.

Das ganze Palaver, das ich hier veranstalte gilt natürlich nicht für offenkundige Notfälle. Sollte Ihr Hund so stark bluten, dass aufgrund des Blutverlusts Lebensgefahr droht, er plötzlich unaushaltbare Schmerzen hat oder er apathisch vor Schwäche wirkt ist selbstverständlich akute Dringlichkeit geboten. Doch das tritt so gut wie nie auf. In der Regel liegt die Wahrscheinlichkeit, dass es sich gerade um eine tatsächlich bedrohliche Situation oder akuten Handlungsbedarf handelt sehr nahe bei null. Die Kunst besteht darin das Handwerkszeug nicht nur zu besitzen sondern auch anwenden zu können, das einem ermöglicht zu erkennen womit man es zu tun hat und effektiv die Situation einschätzen zu können.

*(Das Gleiche gilt für all diejenigen, die mit ähnlichen Ängsten zu kämpfen haben, die uns in solchen Situationen manchmal packen. Also beispielsweise der allmächtigen Angst „Mache alles richtig und erlaube dir keinen Fehler“ -> Machen Sie sich klar, dass es Ihre Angst ist, die sie vor sich herzutreiben droht und gehen Sie ebenso nüchtern und ordentlich vor bei der Archivierung dieser Angst wie mit der Angst, dass Ihrem Hund etwas zustoßen könnte)

Deshalb bitte ich Sie, dass Sie sich ein DIN A6 Heftchen (wer mag auch größer) anlegen und darin kurze Zeit nach der Adoption Ihres Hundes die Normalparameter der oben genannten sechs Kriterien für Gesundheit notieren. Das sollte dann ungefähr folgendermaßen aussehen:

Schleimhautfarbe	Unter Augen überwiegend weiß, leichte Rosa-Färbung, im Maul hat er viele schwarze Flecken, aber rechts hat er viel rosafarbene Schleimhaut, seine Zunge ist farblich intensiver als die Schleimhäute am Kiefer
Kapilarfüllzeit	21,22 Haut gut hin. Geht sogar deutlich schneller im Normalfall
Körpertemperatur	38,2°C
Atemfrequenz/Intensität	Beim Liegen ca. 40x/Sek, spürt und hört man im Normalfall nicht
Kot/Urin	Wurstartige Torpedos in dunkelbraun, kann man gut aufheben ohne dass sie zerfallen...

Pulsfrequenz/Intensität	80/Min. Man spürt den Puls in der Leiste gut am linken Hinterlauf
-------------------------	---

Das sind beispielhafte Notizen wie Sie sie machen können. Wichtig ist, dass Sie sich das niederschreiben, was Sie in Ihren Worten als Normalwert empfinden. Wenn bei Ihnen einmal das Gefühl aufgekomen ist, dass etwas nicht in der Norm ist und die Sorge Sie umtreibt werden Sie für Notizen aus denen Sie selbst schlau werden sehr dankbar sein.

Standardtherapie bei Durchfall:

Einen Fastentag einlegen. Einen Tag lang bekommt der Hund gar nichts zu essen. Keine Leckerchen, kein Obst, keine Öle, keine Zusätze, nichts, was feststofflich oder hochgradig fetthaltig ist und die Verdauung des Hundes belasten könnte. Lediglich Brühe (Gemüsebrühe oder Hühnerbrühe, selbstgemacht, bitte nicht gekaufte Brühe, Rezept siehe Anhang) und Wasser wird dem Hund zu trinken angeboten. Bewegung wird auf ein notwendiges Minimum reduziert allerdings nur im Sinne des Angebots, nicht im Sinne der Begrenzung.

Das heißt im Klartext: Hunde, die gerne am Fahrrad traben können eine angemessene Runde am Fahrrad machen (angemessen bedeutet ca. 10-15 Min, bzw. ca. 1km) oder gehen Sie mit Ihrem Hund eine Runde spazieren, leinen Sie ihn im Park, bzw. an freilaufgeeigneten Flächen ab und lassen Sie ihn seinen Bewegungsdrang eigenständig regulieren. Sollte Ihre Haus- und Hofrunde den Hund zu jagdlichem Hetzverhalten animieren, ist das zu vermeiden. Das funktioniert meistens nur wirksam indem Sie statt eines Spaziergangs eine kleine Fahrradrunde machen. Wenn Sie mit einem jagdpassioniertem Hund an der Leine gehen, kriechen Sie (seiner Meinung nach) im Schneckenmodus neben ihm her während er die Gerüche des Jagdwilds in seiner Nase hat, hohe Adrenalinausschüttungen hat und wie ein Irrer an der Leine zieht. Das ist nachvollziehbar aber nicht hilfreich für die Heilung und deshalb zu vermeiden. Deshalb wiederhole ich es gerne: Fahren Sie lieber eine angemessene Runde am Fahrrad auf jagdlich unattraktiven Strecken, um den Hund ein wenig in die Bewegung zu bekommen ohne dass er gleichzeitig hohe Stresshormon-Ausschüttungen verarbeiten muss.

Faustregel für Leichtführige/kooperative Hunde am Fastentag: Fahrradfahren ist in der Regel die optimale Alternative

Faustregel für verhaltensauffällige/unkooperative Hunde am Fastentag: Wer einen Garten hat, vermeidet an einem Fastentag den Spaziergang. Wer keinen Garten hat, beißt in den sauren Apfel und fährt mit seinem „Ziehmonster“ am Fahrrad. Das ist allemal besser als an der Leine zu kämpfen und einen schlechten Stresshormoncocktail in das ohnehin schon belastete System Hund zu kippen bei gleichzeitig annähernder Bewegungsunfähigkeit aufgrund der Zwangsfixierung an das zweibeinige Schneckentier Mensch mittels Leine.

Parasiten

Äußere Parasiten

Woran erkenne ich einen Flohbefall?

Bei hellem Hund -> Hund auf Rücken drehen, Bauch streicheln, Flöhe sichtbar? Wenn ja, starker Befall! Bei dunklem Hund -> Wenn ja, mega starker Befall!

Flohkamm (kann auch ein Läusekamm sein). Kämmen, Dreck im Wasser auflösen, löst sich der Dreck zu roten Blutspuren auf, dann ist es Flohkot. Bleibt Dreck einfach Dreck ist es nur Dreck.

Kerze in der Nacht aufstellen im Spüli-Wasserbad in der Nähe beliebter Liegeplätze -> Sind da Flöhe? Mäßig valide Aussage, dennoch ggf. unterstützendes Diagnosetool. Bei positiver Aussage – und es reicht ein Floh im Wasser, um auf einen Befall hinzudeuten

Was tun bei Flohbefall?

Zunächst einmal: Ruhe bewahren! Keine Chemie einsetzen.

Es gibt zwei Ebenen auf denen man „kämpfen“ muss:

Der Hund muss flohfrei werden
Die Umgebung muss flohfrei werden

Obacht! Synchronisierung der Flohfreiheit des Hundes und der Umgebung notwendig!

Hund flohfrei und Umgebung flohfrei muss gleichzeitig geschehen. Es macht wenig Sinn den Hund zu entflohen, ihn in die Wohnung zurück zu bringen, damit er von den dort vorhandenen Flöhen besprungen wird und sich dann erst an die Reinigung der Wohnung zu machen. Anders herum ist das genauso. Also erst die Wohnung und dann den Hund zu machen ist Quatsch. Wie löst man das? Durch Klugheit, eine Hundebox und gute Hilfsmittel!

Hier der Schlachtplan im Flohkampf:

Hundebox des Hundes entflohen
Sofern der Hund nicht IMMER in der Hundebox im Auto war, das Auto entflohen
Hund entflohen
Hund in die Hundebox tun, ggf. in der Hundebox ins Auto sperren
Wohnung/Haus entflohen
Umgebung und Hund mit Neemöl/Natronwasser behandeln
Arbeitsgeräte ggf. entflohen, Wäscheberge waschen
Kontinuierliche Behandlung mit Neemöl über 2 Wochen

Hundebox entflohen:

Erforderliches Material: Staubsauger, Dampfreiniger, Natronlauge, frisch gewaschenes Kissen
Kissen o.ä. aus der Hundebox nehmen und bei 60°C in der Waschmaschine waschen. Die Box saugen, von innen abdampfen. Das ist sinnvoll, auch wenn es theoretisch keine Polster oder Bezüge gibt, so können dennoch Flöhe in der Box Eier gelegt haben. Sobald sich in einer der Ritzen der Hundebox ein wenig Staub, Haare oder ähnlicher Dreck gesammelt hat, können Flöhe dort ihre Eier ablegen. Zum Töten der Eier bitte ordentlich dampfen, idealerweise gleichzeitig saugen (sofern ein solches Gerät verfügbar ist). Wer keinen Dampfsauger hat, der dampft bitte erst, saugt anschließend den gedampften Dreck aus den Ritzen.

Anschließend wird die Hundebox mit Natronwasser ausgewischt, trocknen lassen. Frisch bei 60°C gewaschene (unbedingt frisch gewaschen!) Decke oder Kissen nehmen. Mit Neemöl-Emulsion einsprühen und in die Hundebox legen.

Auto entflohen

Erforderliches Material: Tankstellensauger/Staubsauger, Dampfreiniger

Zur Tankstelle fahren und das Auto gründlich saugen, um den oberflächlichen Dreck heraus zu bekommen. Wer nicht zur Tankstelle fahren will, muss oder kann, hat die Möglichkeit das Auto mit seinem Hausstaubsauger zu reinigen, dann ist jedoch unbedingt der Staubsauger im Anschluss an die gesamte Reinigungsaktion fachgemäß zu entflohen (siehe Anleitung zum Schluss). Das Saugen ist nicht der Optik wegen sinnvoll, sondern deshalb wichtig, weil Flöhe ihre Eier gerne in „Cocons“ aus Staub und Hundehaaren legen, die sich in den Ecken sammeln. Diese sollten zunächst entfernt werden. Sobald das Auto gründlich gesaugt ist, werden alle Polster mit denen der Hund in Berührung gekommen ist oder gekommen sein könnte, gedampft.

Beispiel 1: Wird der Hund nur im Kofferraum transportiert, braucht auch nur der Kofferraum und ggf. die Rückseite der Kopfstützen sowie der obere für den Hund erreichbare Bereich der Rücksitzbank abgedampft werden.

Beispiel 2: Wird der Hund gelegentlich auch im Fußraum des Beifahrers transportiert, muss die gesamte Beifahrertür, der Fußraum, der Sitz des Beifahrers, die Armaturen zwischen Fahrer und Beifahrer und – sofern nicht 100%ig sicher gesagt werden kann, dass der Hund nicht auch mal auf dem Fahrersitz saß – auch der vollständige Fahrersitz. Anderenfalls genügt es die rechte Seite des Fahrersitzes zu dampfen. Unter dem Beifahrersitz und der Fußraum hinter dem Beifahrer sollte ebenfalls gedampft werden.

Hund entflohen

Erforderliches Material: Neemöl-Emulsion, Handtuch ca. 100x50cm, frisch gewaschenes Geschirr

Den Hund zu entflohen ist kein Vergnügen. Der Hund muss bis unter die Ohren und unter das Kinn geduscht werden. Dabei ist folgendermaßen vorzugehen:

Organisieren Sie sich Hilfe, beim ersten Duschen kann es sein, dass es Ihnen nicht gelingt den Hund wirksam in der Dusche/Wanne zu halten und ihn gleichzeitig abzduschen. Bevor die Duschkaktion in Megakampf ausartet ist es besser Sie haben Hilfe

Stellen Sie das Wasser auf ca. 30° bis 35°C, bitte nicht wärmer

Legen Sie den Duschkopf auf den Boden und lassen Sie das Wasser so laufen, dass der Duschkopf liegen kann und es nicht spritzt

Gehen Sie den Hund holen, heben Sie ihn hoch wie ein Schaf, setzen Sie ihn so ab, dass Sie ihn gut in der Wanne/Dusche halten können. Bitten Sie die Hilfsperson, dass Sie hinter Ihnen die Tür vom Badezimmer fest verschließt

Lassen Sie das Wasser eine ca. 10 Sek. Einfach fließen und geben Sie dem Hund diese surreale Situation zu erfassen, die Hilfsperson steht währenddessen still daneben und tut nichts

Nun hebt der Helfer den Duschkopf hoch und beginnt damit erst die Pfoten des Hundes ganz unten zu duschen, idealerweise beginnen Sie an den Hinterläufen, dann wird immer höher geduscht, bis das Wasser von oben kommt und der Hund auch unter dem Bauch nass werden kann. Rubbeln Sie das Wasser ggf. ein wenig in den Unterbauch ein, falls er dort trocken bleiben sollte. Sollte der Hund Anstalten machen, dass er Ihr Unterbauch-Rubbeln zur Flucht nutzen will, stellen Sie die Bauchmassage ein und bitten Sie den Helfer gleichzeitig den Rücken zu duschen und den Bauch zu massieren

Der Hund muss vollständig durchnässt sein, unter dem Hals, unter dem Bauch, unter dem Schweif, zwischen den Beinen

Wasser aus

Nehmen Sie ein hypoallergenes Shampoo oder ein ökologisches Spülmittel, verteilen Sie eine haselnussgroße Menge zwischen den Händen und reiben Sie damit den Unterbauch, unter

dem Hals, zwischen den Beinen den Hund gründlich ein. Auf dem Rücken und an den „Außenseiten“ arbeiten Sie weniger gründlich, eher in homöopathischer Dosierung. Wenn der Hund gut einschampoont ist, wird er abgeduscht. Hierbei sollten im Idealfall alle restlichen verbliebenen Flöhe den Hund „verlassen“. Sollten Sie das Gefühl haben, dass dem nicht so ist, wiederholen Sie den Vorgang. An dieser Stelle ist gründlich besser als ein paar Flöhe ungestört in ihrem Habitat zu belassen. Das könnte dazu führen, dass Sie das ganze Prozedere in zwei Wochen wiederholen müssen.

Sobald Sie fertig sind, lassen Sie den Hund einfach los (in der Dusche). Sollte der Hund nicht ohne sich selbst zu gefährden aus der Dusche springen können, heben Sie ihn bitte heraus. Lassen Sie ihn wirklich los, versuchen Sie nicht das nasse Bündel zu halten, das artet in Kampf aus. Akzeptieren Sie, dass Ihr ganzes Badezimmer vom Hund eingenässt wird, denn er wird sich jetzt wie ein Irrer schütteln.

Sobald der Hund die ersten Schüttelattacken hinter sich gebracht hat, rubbeln Sie ihn noch ein wenig trocken.

Nehmen Sie Ihre vorbereitete Neemöl-Emulsion, tauchen Sie die Hände darin ein und nehmen Sie ein wenig von der Flüssigkeit in der Hand auf und „taufen“ Sie den Hund damit breitflächig. Rubbeln Sie die Emulsion mit und gegen den Strich ein (unter dem Bauch, zwischen den Beinen, unter dem Hals, den Schweif, den Rücken, den Nacken, Kopf bitte aussparen). Anschließend legen Sie ihm ein ca. 1m langes Handtuch auf den Rücken. Halten Sie das Handtuch kurz fest, streifen Sie ein frisch gewaschenes Geschirr (bei über 60°C gewaschen) über den Hund und fixieren Sie das Handtuch so, dass es jetzt wie eine Art Superman-Decke auf Ihrem Hund liegt.

Mit dem (hoffentlich ein wenig stramm sitzenden) Handtuch auf dem Rücken leinen Sie Ihren Hund an, führen Sie ihn zügig aus dem Haus/Wohnung heraus. Zwischendurch wird er sich vermutlich 1-5 mal versuchen zu schütteln. Das auf dem Rücken liegende Handtuch sollte die größten Spritzeffekte vermeiden.

Der gewissenhafte Hundehalter geht jetzt mit seinem Hund ca. 20 Min. spazieren, damit der Hund „lufftrocknen“ kann.

Hund in die Hundebox tun, ggf. in der Hundebox ins Auto sperren

Anschließend wird der Hund in die Hundebox im Auto gesperrt (bevor sich jetzt jemand aufregt, selbstverständlich werden alle vier Fenster ca. 5cm aufgemacht, das Auto steht im Schatten und die Lufttemperatur beträgt weniger als 20°C). Ein gesunder Hund, der in einer Box eingesperrt ist in der nicht weniger als 5°C und nicht mehr als 20°C sind, kann darin problemlos bis zu 2 Std. „verwahrt“ werden. Das ist die Zeit, die Sie jetzt haben um das Haus zu entflohen.

Wohnung/Haus entflohen

Erforderliches Material: Staubsauger, Dampfreiniger, blaue Müllsäcke

Sammeln Sie alle Decken, Kissen, Plüsch-Spielzeuge, Geschirre ein. Alles, was aus Stoff ist und womit Ihr Hund Kontakt gehabt hat / in Kontakt gewesen ist. So viel wie möglich tun Sie sofort in die Waschmaschine und waschen es bei 60°C. Alles, was nicht in die Waschmaschine hinein passt, wird in blaue Müllsäcke getan. Diese werden zugebunden, zugeklebt oder mit wiederverschließbaren Clipsen geschlossen.

Anschließend ziehen Sie alle Bezüge ab, die waschbar sind und mit denen Ihr Hund in Kontakt war oder sehr wahrscheinlich gewesen sein könnte. Dazu gehören Sofa-Bezüge, Bett-Bezüge, Sitzpolster, etc. Auch hier gilt: Sofort in die Waschmaschine oder in einen blauen Sack, der verschlossen wird.

Nun geht die richtige Arbeit los

Gründlich saugen. Gründlich bedeutet, dass Sie insbesondere in alle Ritzen am Boden, bei Dielenboden den Aufsatz abnehmen und mit dem Rohr so gut es geht in den Fugen/Ritzen

saugen. Versuchen Sie aus allen Ecken, Nischen und Ritzen den Staub herauszuholen. Alle Polster gründlich saugen
Anschließend wird gedampft. Alle Ritzen, Nischen und Ecken werden zunächst mit Dampf behandelt. Dabei wird der Dampfreiniger langsam, wie in Zeitlupe geschoben. Auf gar keinen Fall schnell, wie man es beim Staubsaugen tut. Ungefähr so, als würden Sie mit Dampf bügeln. Der Dampf muss überall gut hineinkommen. Das Gleiche gilt für alle Polster, nicht abziehbaren Teppiche, Betten, Sofas, Matratzen und Ähnliches. Ein Hundekorb, bzw. ein Hundebett muss besonders gründlich behandelt werden.
Umgebung und Hund mit Neemöl/Natronwasser behandeln

Erforderliches Material: Natronlauge, Speisesalz, Neemöl-Emulsion,

Anschließend alle glatten Flächen mit Natronlauge wischen sodass überall, auch in die Nischen, Ecken, Ritzen und Fugen ein wenig Natron hineinkommt. Man kann genauso gut auch Salz in die Ritzen hineinbürsten und es dort lassen. Das tut auch seinen Dienst.
Alles, was neu beziehbar ist, wird neu bezogen
Polster, Betten, Decken, Teppiche werden mit Neemöl-Emulsion eingesprüht

Arbeitsgeräte ggf. entflohen, Wäscheberge waschen

Der Staubsauger darf auf gar keinen Fall einfach so weggestellt werden. Er wird zu einer wandelnden Flohpest. Der Staubsaugerbeutel muss sofort entnommen werden, in einen festen Müllsack getan und fest (!) verschlossen werden. Der Verschluss des Beutels muss so sicher sein, dass kein Floh wieder herauskommt aus dem Beutel. Anschließend wird der Staubsauger bitte von innen mit Natronlauge ausgewischt. Sollte es sich um einen beutellosen Staubsauger handeln, muss das Gefäß in dem sich der Dreck findet geleert und gereinigt werden. Entweder mit Dampf oder gründliches Wischen mit Natronlauge. Es darf keine unbehandelte Faser/Staub im Staubsauger bleiben.

Kontinuierliche Behandlung mit Neemöl über 2-3 Wochen

Nun ist (sollte) die Umgebung und der Hund flohfrei. Es kann jedoch trotzdem sein, dass sie ein Tierchen übersehen haben. Es ist zu hoffen, dass dem nicht so ist. Keinen sicheren Schutz jedoch zumindest eine Art verbesserter Prognose gegen den Wiederbefall bietet eine kontinuierliche Behandlung der Umgebung und des Hundes mit Neemöl-Emulsion. Der Hund sollte mindestens einmal täglich mit Neemöl-Emulsion eingerieben werden. Die Umgebung sollte alle 2-3 Tage mit Neemöl-Emulsion aus der Sprühflasche behandelt werden. Sollte kein Wiederbefall nach drei Wochen auftreten können Sie die tägliche Behandlung einstellen.

Wem der „Flohshock“ in den Knochen sitzt, der kann ab jetzt alle 2-4 Wochen die Umgebung (Auto, Polster, Liegeplätze) mit Neemöl behandeln. Den Hund kann man auch ab und an damit behandeln, doch es ist eher unwahrscheinlich, dass man den einen Zeitpunkt erwischt zu dem Flöhe bei Ihnen ein Zuhause finden könnten.

Das Risiko Flöhe zu bekommen ist schlicht da. Es ist immer da. Und es gibt nichts, was Sie dagegen tun können. Es ist besser Sie arrangieren sich damit. Ich habe ca. alle 2-5 Jahre einen Flohbefall und wenn er da ist, muss man ihn bekämpfen. Präventive Chemie gegen einen potenziellen Flohbefall einzusetzen ist meiner Meinung nach absolut nicht empfehlenswert. Sie gefährden vor allem Ihre Gesundheit (Spot-on-Präparate) sowie die Gesundheit Ihres Hundes (Flohpulver, eher sinnlose Flohhalsbänder und Bravecto).

Bitte lassen Sie sich zu keiner Zeit (und damit meine ich niemals) einen sogenannten Fogger zur Bekämpfung von Flöhen aufschwätzen. Es mag charmant und einfach klingen so ein Gerät aufzustellen und anschließend die Flohpest los zu sein. Sollten Sie mit Foggern die Behandlung von mehr als einem Raum wünschen kommen Sie kostenmäßig auf das Gleiche, wenn Sie für ca. 3-4 Stunden eine Putzkraft für ca. 10 EUR pro Stunde mit den oben aufgeführten Arbeiten beauftragen, vorausgesetzt der Dampfreiniger ist schon im Haus.

Einen Fogger einzusetzen bedeutet, dass Sie anschließend das Gift, das die Flöhe in seinen verschiedenen Stadien (Eier, Larve, Puppe, erwachsener Floh) tötet (jawohl tötet!) wie einen unsichtbaren Film auf allem haben, was von dem Giftcocktail-Nebel erreicht worden ist. Besonders Mutige lassen das Spielzeug ihrer Kinder oder ihr Essgeschirr einnebeln und wundern sich anschließend über Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Reizdarmsyndrom oder andere Verirrungen des aus dem Ruder laufenden Immunsystems.

Nach Abschluss des Flohkampfes sind zwei Dinge zu tun:

Hund entwurmen (sofern möglich nicht mit Tabletten)
Umgebung flohfeindlich gestalten

Ad 1) Bei einem frühzeitig entdecktem Flohbefall ist es empfehlenswert zunächst einmal nur mit Schwarznuss-Extrakt zu entwurmen. Allerdings sollte die Entwurmung nicht auf den Hund beschränkt werden. Vielmehr sollten alle Haushaltsmitglieder entwurmt werden. Sollten ca. 6-8 Wochen später Symptome beim Hund auftreten, die den Verdacht aufkommen lassen, dass die Entwurmung ggf. nicht erfolgreich war, dann empfiehlt es sich eine Sammelprobe des Stuhls über 2-3 Tage zu machen in einer Phase in der der Durchfall des Hundes stark auffällig ist und beim Tierarzt zur Untersuchung einzureichen. Sollte diese Probe positiv ausfallen, sollte der Hund an mindestens zwei, besser drei aufeinanderfolgenden Tagen entwurmt werden.

Die Entwurmung über mehrere Tage ist deshalb sinnvoll, weil der Hund bei Gabe des Entwurmungsmittels Massen von Eiern ausscheidet über den Stuhl. Das ist der genetisch angelegte Überlebensmechanismus der Spezies „Wurm“. Würmer legen Eier im Übermaß, wenn sie angegriffen, bzw. in einen lebensbedrohlichen Zustand kommen. Sie sondern dabei häufig ein hohes Maß an Toxinen ab. Die Hunde (oder auch zweibeinigen Wirte) bekommen daraufhin fürchterlichen Durchfall. Es ist wichtig das zu wissen.

Die Folge ist, dass die Hunde in ihrem Stuhl die neue Würmer-Generation verteilen. Und zwar in einem exponentiell erhöhten Maß. Wenn es gelingt, dass auch nur ein kleiner Kotrest am After oder Haarkleid des Hundes kleben bleibt und der Hund diesen Kotrest ableckt, dann ist der neue Würmerkreislauf bereits eingeleitet. Aus ebendiesem Grund sollte die Entwurmung sich nicht auf die einmalige Gabe eines Entwurmungsmittels beschränken.

Je nachdem welche Strategie man bevorzugt kann man an zwei bis drei aufeinanderfolgenden Tagen das Mittel geben oder (was meines Erachtens nach zu bevorzugen ist), man gibt ca. 14 Tage später noch einmal das Entwurmungsmittel, um den Re-Infektionskreislauf zu durchbrechen. Ich möchte unbedingt hervorheben wie wichtig es ist, dass die Menschen auch an sich selbst und ihre eigene Gesundheit achten. Jeder, der mit seinem Hund kuschelt, sich von ihm ablecken lässt, geht das Risiko ein (besonders wenn der Hund über längere Zeit einen unerkannten Wurmbefall hatte) selbst mit Würmern infiziert zu werden. Es ist wenig sinnvoll deswegen gleich in Panik zu verfallen. Viele Wür-

mer, die bei Hunden auftreten sind für den Menschen ungefährlich. Manche Würmer können für den Menschen jedoch sehr unangenehm werden.

Es ist sinnvoll sich dieser Tatsache angstfrei zu stellen und vorzusorgen. Wer ein Gespür dafür bekommen will, dass Entwurmungstabletten nicht ganz so unbedenklich sind wie Tierärzte gerne verlautbaren lassen kann versuchen seinen behandelnden Hausarzt oder Enterologen dazu zu überreden ihm eine Wurmkur zu verschreiben, weil der Verdacht auf einen Wurmbefall da ist. Sie werden mit höchster Wahrscheinlichkeit scheitern. Es sind keine harmlose Zuckerpillen sondern ernst zu nehmende Chemikalien, die vor allem die Leber sehr belasten.

Entwurmung mit Schwarznuss-Extrakt ist in hohem Maße effektiv. Wer Schwarznuss-Extrakt richtig anwendet (Dauer, Dosierung und Frequenz) kann die meisten Würmer damit effektiv wieder loswerden. Allerdings nicht in jedem Stadium und nicht die Eier der nächsten Generation. Wer also den ernsthaften Verdacht hat, dass er befallen sein könnte muss ebenso wie für Hunde beschrieben die Kur mindestens einmal wiederholen.

Entwurmung eines erwachsenen Zweibeiners mit Schwarznuss-Extrakt:

Die Einnahme sollte unbedingt auf nüchternen Magen erfolgen (also morgens oder im Abstand von 2 Stunden zur letzten Mahlzeit). Bitte halten Sie einen Abstand von mindestens 20, besser 30 Minuten zur nächsten Mahlzeit ein, ansonsten quälen Sie sich mit dem „Gebräu“ ohne dass es einen maßgeblichen Nutzen gibt.

1. Tag: 100ml Wasser mit 1 Tropfen Tinktur einnehmen.
2. Tag: 100ml Wasser mit 2 Tropfen Tinktur einnehmen.
3. Tag: 100ml Wasser mit 3 Tropfen Tinktur einnehmen.
4. Tag: 100ml Wasser mit 4 Tropfen Tinktur einnehmen.
5. Tag: 100ml Wasser mit 5 Tropfen Tinktur einnehmen.
6. Tag: 100ml Wasser mit 6 Tropfen Tinktur einnehmen.
7. Tag: 100ml Wasser mit 7 Tropfen Tinktur einnehmen.
- 8.– 16. Tag: etwa 100ml Wasser mit 10-15 Tropfen Tinktur 2x täglich einnehmen. Zarte Frauen mit einem Gewicht von ca. 60kg nehmen ca. 10 Tropfen ein, kräftigere Personen ab 70kg aufwärts eher 13-15 Tropfen.

Auch Kinder können die Walnuss-Extrakt einnehmen. Bei ihnen gilt eine andere Dosierung. Im Idealfall wird folgendermaßen gerechnet: 10 Tropfen auf 60kg Körpergewicht -> für 6kg Körpergewicht 1 Tropfen. Die Dosierung wird also hochgestuft bis die maximale Anzahl an Tropfen pro Tag im Verhältnis zum Körpergewicht erreicht ist. Das wäre bspw. für einen fünfjährigen Jungen (oder einen zart gebauten Doodle) mit einem Gewicht von ca. 18kg: 3 Tropfen als Höchstdosierung.

Das würde bedeuten, dass der Junge folgende Entwurmungskur durchlaufen würde:

1. Tag: ½ TL Honig in dem 1 Tropfen Tinktur versteckt wurde
2. Tag: ½ TL Honig in dem 2 Tropfen Tinktur versteckt wurden
3. Tag: ½ TL Honig in dem 3 Tropfen Tinktur versteckt wurden
- 4.-7. Tag: ½ TL Honig in dem 3 Tropfen Tinktur versteckt wurden
- 7.-16. Tag: 2xtäglich ½ TL Honig in dem 3 Tropfen Tinktur versteckt sind

Bis zum fünften Tag können Kinder die gleiche Menge wie ein Erwachsener einnehmen, erst danach

Nach dem 16. Tag wird die tägliche Einnahme beendet. Anschließend sollte über einen Zeitraum von mindestens vier Wochen jeweils an einem Tag in der Woche die jeweils empfohlene Dosierung, die

zwischen dem 6. und 16. Tag eingenommen wurde eingenommen (dann erneut 2x täglich). Wer den Verdacht hat er könnte erheblich mit Würmern infiziert gewesen sein, tut gut daran die Behandlung bis zu 12 Monate jeweils 1x pro Woche fortzusetzen um alle Stadium von Ei über Larve, Puppe und adulten Wurm in seinem Körper loszuwerden. Dies ist aber nur die Empfehlung für Menschen, die sich sicher sind, dass sie einen schweren Wurmbefall gehabt haben.

Bei allen anderen reicht es einmalig die 16-Tages-Kur plus eine einmalige Einnahme nach ca. 7-10 Tagen zu machen. Entwurmung ist kein Hokusfokus. Bitte lassen Sie sich von den diametral auseinander gehenden Meinungen von Tierärzten, Humanmediziner und Naturheilpraktikerin nicht verwirren. Wer einen Humanmediziner darauf anspricht, dass er bei sich selbst Würmer vermutet riskiert unter Umständen ausgelacht zu werden. Wer seinen Tierarzt fragt, ob es möglich ist, dass sein Haustier Würmer haben könnte bekommt oft schon auf Verdacht hin eine Wurmkur (Tablette) mit, obwohl nicht einmal eine Stuhlprobe untersucht wird und gleich den Hinweis darauf er solle sich in vier Wochen erneut melden für Nachschub. Wer seinen Heilpraktiker fragt wird je nach dessen Glaubensrichtung alle möglichen Antworten erhalten...

Wie kann das kommen? Dafür gibt es viele Gründe. Ein Grund ist der Glaubenskrieg zwischen den verschiedenen Disziplinen. Tierärzte gehen mit Medikamenten im Allgemeinen deutlich großzügiger um als Humanmediziner es tun. Das Ergebnis sind zahlreiche Resistenzen beim Menschen und nicht mehr ganz so seltene Wirkungslosigkeit von Antibiotika.

Bei Menschen sind Würmer selten geworden, doch keineswegs so selten wie manchmal angenommen wird. Parasiten verschiedenster Form sind oft der Grund für chronische Leiden (Viren und Bakterien gelten auch als Parasiten, Würmer sind bloß größere Parasiten im Vergleich zu den für uns unsichtbaren Viren und Bakterien). Es ist sinnvoll das Thema ernst zu nehmen ohne es mit sinnlosem Aktionismus zu überladen. Insbesondere gilt es zwei Dinge nicht zu tun:

- Nichtstun nach dem Motto nichts hören, sehen oder ernst nehmen
- Tabletten bloß deshalb nehmen, weil es möglich ist und Sicherheit zu versprechen scheint ohne Abwägung der individuellen und gesellschaftlichen Kosten/Risiken

Ich wünsche mir für jeden Hund und Hundehalter, dass er ein langes und erfülltes Leben haben mag. Das Fundament dafür ist Gesundheit. Gesundheit kann nur in einem Körper sein, der ein erträgliches Maß an Parasiten hat (jeder von uns trägt Parasiten in sich zu jeder Zeit). Die Parasiten-Belastungen sind bloß unterschiedlich hoch. Ebenso wie wir ein Mikrobiom haben, das im Gleichgewicht sein kann oder in eine gesundheitsschädigende Disbalance geraten kann, können wir von Parasiten (insbesondere Würmern) ernsthaft geschädigt werden, ebenso wie unsere Hunde.

Nehmen Sie das Thema ernst. Entwurmen Sie Ihren Hund und sich selbst einmal pro Jahr mit Schwarznuss-Extrakt. Für wen Parasiten ein Thema sind, der kann die folgenden Supplemente/Kräuter in seine und/oder die Ernährung des Hundes einzubeziehen:

- Papaya-Kerne (schmecken fürchterlich, der Mensch sollte sie einfach zusammen mit der Papaya essen, einem Hund kann man Papaya-Kerne mit einer Gewürzmühle ab und an in das Essen streuen)
- Kürbiskerne (essen viele Hunde gerne so, Öl mögen sie sehr gerne, max. ½ TL am Tag)
- Wermut (Tee, Sud, in Öl, getrocknet in Futter beigemischt)
- Weidenrinde (Tee, getrocknet & gemahlen in Futter beigemischt)
- Klettenwurzel (Tee, in Öl, getrocknet in Futter beigemischt)
- Chaga Pilz (Tee, Pulver auf Futter)
- Löwenzahnwurzel (Tee, in Öl, gemahlen ins Futter)
- Aurica (Augentrost) -> getrocknet als Tee in Apotheken verfügbar (Tee, in Öl, auf Futter)
- Zitronenmelisse (getrocknet in Futter/Tee)

- Olivenblattextrakt (Tropfen)
- Oregon Traubenwurzel (Tropfen)
- Sauerampfer (frisch, aufgebrüht, Grün, Wurzel, Tee, in Öl, gerieben oder gemahlen ins Futter)

Was Sie bitte nicht tun und warum Sie es nicht tun:

Keine „Hokuspokus-Mittel“ wie Bernstein, bioenergetisch Anhänger oder Ultraschall
 Keine Umgebungschemie (Fogger)
 Keine Flohhalsbänder oder Flohpuder

Zecken

Bitte verzichten Sie auf die Verwendung von spot-ons. Spot-ons sind in erster Linie giftig für den Menschen, in zweiter Linie für den Hund und in letzter Linie auch für die Parasiten, die damit bekämpft werden sollen.

Wer Zecken effektiv den Kampf ansagen will, tut dies auf zwei Weisen:

Nutzen von Repellents
 Ziehen von Zecken, die angebissen haben

Repellents gegen Zecken:

- Neemöl (äußere Anwendung)
- Schwarzkümmelöl (innere & äußere Anwendung)
- Kokosöl (innere & äußere Anwendung)
- Lavendelöl (äußere Anwendung)
- Rosenöl (äußere Anwendung)

Äußere Anwendung bedeutet, dass das Öl vor dem Spaziergang möglichst großflächig im Fell des Hundes verteilt. Die Wirkung des Öls beschränkt sich auf maximal vier Stunden nach dem Auftragen. Sie ist also keineswegs von Dauer. Man kann es versuchen mit Schwarzkümmel in der Ernährung, dass es wirklich etwas bringt kann ich bisher nicht belegen, aber es wird gesundheitlich nicht schaden. Wem es schmeckt und wer sich davon etwas erhofft, hat damit ebenso wie bei verstärkter Aufnahme von Knoblauch und/oder Zwiebeln in seine Ernährung auf jeden Fall einen gesundheitlichen Nutzen von.

Milben

Am häufigsten treten Ohrmilben auf. Insbesondere bei schlappohrigen Hunden. Diagnose: Optisch und geruchlich. Riechen Sie am Ohr. Schauen Sie ins Ohr rein.

Ohrmilben:

Geruch: Wie fauler Kaffee, der abgestanden ist (eher dumpf, nicht stechend) gepaart mit Muff

Optik: Das Ohr ist von innen (im Gehörgang) verklebt mit schwarzem „Krams“

Das Neem-Ohrenöl hat eine abtötende Wirkung auf Ohrmilben (*Otodectes cynotis*) und Bakterien wie sie oft bei Katzen und Hunden am äusseren Gehörgang anzutreffen sind. Gleichzeitig lindert es den Juckreiz und fördert die Heilung.

Ohrmilben können sehr effektiv mit haushaltsüblichem Olivenöl bekämpft werden. Es wird einfach in die Gehörgänge einmassiert oder mit einer Pipette vorsichtig in die äußeren Gehörgänge getropft und anschließend vorsichtig in die tieferen Bereiche des Ohres massiert. Bitte sehr achtsam mit der Dosierung sein, nur tropfenweise an die Ränder des äußeren Gehörgangs tropfen. Zur Erhöhung der Wirksamkeit kann auch hier auf Neemöl zurück gegriffen werden und eine Neem-Ohrenöl hergestellt werden.

Neem-Ohrenöl: Sesamöl ist die Grundlage für das Ohrenöl, dazu 1% Neemöl, Knoblauch und reines Kampferöl (weiss). Das Sesamöl wird behutsam auf 80°C erwärmt, es wird eine Knoblauchzehe gepresst und mit erhitzt. 2 Minuten später wird das Öl von den festen Bestandteilen abgeseiht (Papierfilter) und angereichert mit Neemöl und 2 bis 3 Tropfen Kampfer. Das fertige Gemisch wird am Besten in eine Braunglasflasche mit Pipette abgefüllt und ist gut 2 Jahre haltbar. Das Öl ist ungiftig und kann im Bedarfsfall 2xtägig eingesetzt werden. Es ist ebenfalls hilfreich im Kampf gegen Krätze- und andere Milben:

Krätzemilben und andere Milben, die typischerweise auf der Haut sitzen:

Die eindeutige Diagnose ist schwierig. Der Hund hat Juckreiz und ggf. Pusteln und Ähnliches. Milben sind mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen. Eine eindeutige Diagnose im frühen Stadium ist für den Laien ein Ding der Unmöglichkeit. Krätzemilben und andere sind im Allgemeinen bei Hunden sehr selten geworden und stellen bei einem Hund, der jung, gesund, gut gepflegt und vernünftig ernährt ist (also in seinem Darm ein ausgewogenes Mikrobiom hat) in der Regel keine Probleme dar und sollten daher im Fall von Juckreiz nicht die erste Verdachtsdiagnose darstellen. (Krätze)Milben können eine Verdachts-Ausschlussdiagnose sein, wenn Ihr Hund sich ständig kratzt, ggf. Pusteln hat und anfängt Haarausfall zu bekommen und Sie zuvor alles andere ausgeschlossen haben (Innere Parasiten, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Analdrüsen, etc.).

Der Begriff Verdachts-Ausschlussdiagnose bedeutet, dass das ein guter Anfangsverdacht ist mit dem Sie den Hund beim Tierarzt vorstellen können. Milben kann nur ein Tierarzt mit den entsprechenden Hilfsmitteln sicher diagnostizieren, bzw. ausschließen. Wenn Milben bestätigt werden ist das einerseits gut, weil Sie Sicherheit haben. Es ist insofern schlecht, weil hartnäckiger Milbenbefall ein deutliches Zeichen dafür ist, dass das Immunsystem Ihres Hundes nicht auf der Höhe seiner Kraft ist. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Ihr Hund eine belastete Leber hat, die ihre Arbeit nicht mehr optimal verrichtet, das Mikrobiom im Darm geschwächt (in einer ungünstigen Disbalance ist) und sich evtl. ein fröhliches Biotop an Parasiten im Darm, Leber und/oder Herzen Ihres Hundes eingenistet hat. Dieses Biotop bekommen Sie jedoch nicht vollständig trocken gelegt durch die beim Tierarzt erhältliche Entwurmungstablette. Greifen Sie bitte zusätzlich auf die Entwurmung mit Schwarznuss-Extrakt zurück und ergänzen Sie Ihre/die Diät des Hundes um ein paar Dinge aus der Liste der antiparasitären Zusätze. Für welche Zusätze Sie sich entscheiden, ob Sie sie dauerhaft oder mehr in Form einer Kur verwenden ist eine Frage dessen, wie es sich für Sie gut und richtig anfühlt.

Rezepte:

Neemöl-Emulsion

Es gibt zwei Wege wie Sie auf einfache Weise eine Neemöl-Emulsion herstellen können. Für welchen Weg Sie sich entscheiden ist eine Frage des Geschmacks, bzw. der individuellen Präferenzen. Neemöl

sollte (abgesehen vom Emulgator) bitte grundsätzlich pur und ohne weitere Zusätze gekauft werden (kein Rosenöl, Parfüms oder andere Zusätze). Achten Sie also darauf, dass Sie 100% Neemöl kaufen, möglichst in Bio-Qualität. Wer über das Internet bestellt, dem empfehle ich es sich leicht zu machen und gleich Neemöl mit Emulgator (Rimulgan) zu kaufen. Das gibt es bei spinnrad bspw. für 11,16 € für 100ml. Wer das Neemöl nur für seinen Hund, bzw. diverse antiparasitäre Einsätze rund um den Hund verwendet kommt damit gut hin.

Wer darüber hinaus einen Garten hat und aufgrund des Klimawandels mit Blattläusen zu tun hat, dem empfehle ich gleich den Erwerb von 500ml – 1l über jean pütz. Es lohnt sich. Wir versprühen im Frühjahr ca. 200ml Neemöl im Garten gegen Blattläuse auf unserer Hecke, Tomaten, Apfelbäumen und anderen Pflanzen.

1.) Neemöl-Emulsion erstellen, wenn bereits Rimulgan im Produkt ist:

Das Niemöl gut durchschütteln, ggf. leicht erwärmen, da Niemöl bei niedrigen Temperaturen fest (leicht wachsig) wird. Bei Wärme verflüssigt es sich. Ca. 1% Niemöl/Emulgator mit Wasser vermischen. Beispiel: 10ml Niemöl mit Emulgator mit 1 Liter Wasser vermischen. Fertig.

2.) Bei Neemöl ohne Emulgator ist das deutlich aufwendiger:

1l Wasser auf ca. 35-40°C erhitzen, Emulgator hinzufügen (Öko-Spülmittel, bzw. 1TL Milch), 2 TL Neemöl hinzufügen, rühren. Wenn sich das neemöl auflöst und keine Augen mehr auf der Oberfläche schwimmen ist eine Emulsion entstanden. Sollte das nicht der Fall sein, mehr Emulgator dazu geben. Die Emulsion ist im Kühlschrank bis zu 1 Jahr haltbar, wenn die Emulsion mit Spülmittel hergestellt wurde. Auf der Basis von Milch bis zu vier Wochen.

Wir machen, sofern wir kein Neemöl mehr mit Rimulgan vorgemischt haben, die Emulsion mittlerweile nur noch mit Hilfe von ökologischem Spülmittel. Die geringen Mengen, die dabei in das Fell des Hundes einmassiert werden schaden ihm nicht. Mit Milch ist uns das zu aufwendig und eklig, falls die Emulsion in der Zwischenzeit kippt.

Ich bin ein sehr bequemer Mensch, daher entscheide ich mich mittlerweile nur noch für das neemöl mit Rimulgan als Emulgator. Rimulgan wird aus Rhizinusöl hergestellt, es ist also ein auf pflanzlicher Basis gewonnener Emulgator. Weder Rimulgan noch Rizinusöl ist dafür gedacht, dass man es löffelweise in sich aufnimmt, in kleinen Mengen oral aufgenommen ist es jedoch vollkommen unbedenklich für Mensch und Hund.

Fasten-Brühe

2-4 Staudensellerie-Stangen, gewürfelt

6 Karotten, gewürfelt

1 kleinen Hokkaido Kürbis, gewürfelt

2cm Ingwer-Wurzel, geschält und gerieben

2cm Kurkuma-Wurzel, geschält und gerieben

2 cm Klettenwurzel, geschält und gerieben

1 handvoll Koriander oder Petersilien-Grün
6 Knoblauchzehen
2 rote Zwiebeln, gewürfelt
1 Bio-Suppenhuhn/Kaninchen/Rindermark (je nach Verfügbarkeit eines davon)
Ca. 1l Wasser

Alle Zutaten in einem großen Topf zusammen tun. Den Topf bedecken und das Wasser aufkochen, anschließend die Hitze reduzieren und zirka 1-4 Std. auf niedriger Temperatur leicht köcheln lassen. Anschließend abseihen.

Die Brühe versorgt Ihren Hund am Fastentag mit vielen wertvollen Nährstoffen. Am Tag der Nahrungsaufnahme geben Sie ihm das Fleisch (ohne Knochen), das vom Huhn, Rind oder Kaninchen beim Kochen abgefallen ist. Am dritten Tag wird der Hund, sofern er wieder gesund wirkt, wieder normal ernährt. Reste der Brühe können eingefroren werden und bei Bedarf wieder aufgetaut und dem Hund gegeben werden. Oder Sie genießen Sie selbst.

Das ist eine sehr nahrhafte Brühe mit der ich meine Hundemütter nach der Geburt ihrer Welpen versorge. In der veganen Variante (also ohne die Fleischbeilage) ist das eine heilende Brühe, die ich mir selbst und meiner Familie in unregelmäßigen Abständen zubereite.

Weitere Supplemente

- Spirulina
Hilft dabei Viren und Bakterien in der Leber zu reduzieren. Wirkt gegen viele Pathogene, hat eine Vielzahl an Vitaminen und Mineralien, um die Speicher von Leber, Nieren und Co. wieder aufzufüllen, hilft bei der Ausbalancierung des Mikrobioms
- Katzenkralle (Una da gato)
Katzenkralle attackiert Viren und Bakterien sowie andere unfreundliche Organismen die in und um die Leber herum kampieren können. Hilft dem Immunsystem auf vielen Ebenen. Ist erwiesenermaßen antikanzerogen
- Vitamin D3/K2/MK7
Dieser Komplex ist ideal, um die Bioverfügbarkeit vieler Supplemente zu erhöhen. Viele Nährstoffe können vom Körper nur schlecht verwertet werden bei einem Mangel insbesondere an D3, die Mitsupplementierung der anderen wird als hilfreich vermutet
- Sango Koralle
Ein wertvoller Calcium/Magnesium-Lieferant. Für den Aufbau und Erhalt eines gesunden Bewegungsapparates empfehlenswert
- Ackerschachtelhalm
In Olivenöl eingelegt, idealerweise das Öl im Wasserbad erhitzt und einige Wochen im Öl gestanden und anschließend abgeseiht. Es kann auch ein Sud gereicht werden oder getrockneter Schachtelhalm in die Nahrung gestreut werden. Am wirksamsten ist die Gabe über das Öl.
- Klettenwurzelöl
Zubereitung wie Ackerschachtelhalmöl, abseihen. Die Klettenwurzel ist eine der medizinisch wirksamsten Wurzeln, die es in unseren Erden gibt. Wer sie im Herbst findet und ausbuddelt kann daraus Tee, Suppen, Sud, Öl, etc. herstellen. Sie kann wie Petersilienwurzel Zahlreiche Anwendungen finden